



Frau Britt Eckelmann

1. **Jahrgang:**
1973
 2. **Welche expliziten Branchenerfahrungen hat sie?**
Immobilien & Energie

Planung Arbeitswelten und Hotels
Konzeption Bäder
Projektmanagement
 3. **Welche Eigentümerstrukturen (Familienunternehmen, Börse, Stiftung, etc.) von Unternehmen kennt sie aus eigener Erfahrung?**
Kapitalgesellschaften
Familienunternehmen
 4. **In welchen Funktionsgruppen (z.B. Marketing, Finanzen, Produktion) hat sie gearbeitet?**
General Management
Einzelunternehmern
 5. **Spezielle Kenntnisse (Kombination aus Selbst- und Fremdeinschätzung)**
Mediationsfähigkeit
Motivation – Persönlichkeitsmacht
-
6. **Herausragende Achievements /Spuren, die sie hinterlassen hat:**
 - + Drei Menschen auf einen guten beruflichen Weg gebracht zu haben, die heute noch dankbar dafür sind.
 - + Das Aspen-Seminar nach Deutschland gebracht zu haben, welches jetzt schon erfolgreich seit vielen Jahren hier läuft.
 - + Historische Bauten wieder hergestellt und mit neuen Funktionen belebt zu haben.
 7. **Was ist ihr roter Faden im Berufsleben?**
 - + Projekte für Kunden on-time und on-budget durchzuführen
 - + Eine hohe Dienstleistungskultur zu leben
 - + Auftretende Konflikte mit Souveränität und Leichtigkeit zu deeskalieren
 8. **Was ist ihre Ambition, welche Ziele verfolgt sie im Leben?**
 - + Unabhängigkeit als Ziel (daher auch das eigene Unternehmen) ohne dabei die Strukturen aufzugeben.
 - + Eine gute Dienstleisterin zu sein.
 - + Menschen zu helfen, ihre Projekte zu realisieren.
 9. **Welche persönliche Motivation hat sie, ein Aufsichtsratsmandat anzunehmen?**
Die eigenen Erfahrungen in einen größeren Wirkungskreis zur Verfügung stellen.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

10. **Welches ist der Schlüsselbeitrag, mit dem sie ihre AR-Kollegen bereichert?**

- + Der Blick einer erfolgreichen Unternehmerin.
- + Konsens bei unterschiedlichen Meinungen oder Konflikten herstellen zu können

11. **Welchen Mehrwert würde ein Unternehmen durch ihre AR-Position bekommen?**

- Unabhängige Beratung. Exzellentes Netzwerk.

12. **Woraus schöpft sie ihre Kraft?**

- Natur. Struktur. Erfolgserlebnisse. Anerkennung.

13. **Was ist ihr Motto?**

- Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

14. **Was denkt sie über...**

a. **Macht?**

- Wichtig. Gut. Geht einher mit Verantwortung.

b. **Motivation?**

- Triebkraft. Wichtig. Wegweiser.

c. **Autorität?**

- Ist nicht so positiv besetzt wie Macht, wenn es aus einer Position heraus definiert wird und nicht aus einer Überzeugung kommt.

d. **Verschwiegenheit?**

- Vertrauen. Diskretion.

15. **Welche Bücher haben Sie am meisten beeinflusst?**

- Milan Kundera: Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins.

16. **Was ist das Verrückteste, was sie nach eigenen Angaben gemacht hat?**

- Es gibt verschiedene Ebenen von verrückt, unter dieser Berücksichtigung: „Unternehmerin geworden zu sein.“

17. **Hat sie eine Marotte?**

- Ordnungssinn.

18. **Was nicht in ihrem Lebenslauf steht und was trotzdem bedeutend ist:**

- Ihr Lebensgefährte.

19. **Wann hat sie bewusst das letzte Mal die Regeln gebrochen und warum?**

- Telefonieren beim Fahrradfahren.

20. **Wenn Geld keine Rolle spielen würde, wofür würde sie arbeiten? Was würde sie mit ihrem Leben bewirken wollen?**

- Konflikte deeskalieren, auch politische und auf globaler Ebene.

21. **Wie viel frei verfügbare Zeit hat sie für ein AR-Mandat?**

- Soviel wie notwendig. Bis zu 50 Tage im Jahr.

22. **Was ist ihrer Meinung nach das Basiswissen eines Aufsichtsrats?**

- Moral. BGB. Bilanzwissen.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

23. **Wie definiert sie Unternehmenserfolg?**

Nachhaltigkeit. Alle Stakeholder sind einbezogen und zufrieden.

24. **Warum sollte man ausgerechnet sie in einen Aufsichtsrat wählen?**

Unabhängigkeit. Kommunikationsfähigkeit. Erfahrung als Unternehmerin.

25. **Allgemeine Einschätzung zu relevanten Aufsichtsrats-Kompetenzen**

- a. **Wann und warum ist sie einmal kritisiert worden und wie ist sie damit umgegangen?**
Nächstes Mal besser machen.
- b. **In welcher Situation hat sie mal darauf verzichtet ihre richtige Meinung durchzusetzen?**
Zurückhaltung bei der Erziehung ihres Patenkindes.
- c. **Argumentiert sie in einer Diskussion eher klar oder diplomatisch?**
Sowohl als auch.
- d. **Ist sie eher auf einer Metaebene unterwegs oder hat sie auch den Blick fürs Detail?**
Sie hat den Blick für das Detail
- e. **Folgt sie eher ihrer Intuition oder setzt sie konzeptionelle Fähigkeiten ein?**
Konzeptionelle Fähigkeiten

Die persönliche zusammenfassende Einschätzung des Interviewers:

Frau Eckelmann strahlt Vertrauen und Verlässlichkeit aus. Sie ist eine im positiven Sinne starke Persönlichkeit mit einer angenehmen inneren Souveränität. Man mag und kann sich hundertprozentig auf sie verlassen. Diese Ausstrahlung und Fähigkeit führt dazu, dass sie immer wieder dort ihre Stärken ausspielen kann, wo Konsens bei unterschiedlichen Meinungen oder Konflikten gesucht wird.

Sie kennt die Chancen und Risiken im Projektgeschäft und begutachtet diese mit dem Blick einer erfolgreichen Unternehmerin.

Zusammenfassung eines „Slogans“:

Sie ist mit ihrer unternehmerischen Perspektive die perfekte Aufsichtsrätin für Unternehmen mit Projektgeschäft. Mit ihrer Fähigkeit, unterschiedliche Meinungen zu einem Konsens zu bringen, ist sie eine Bereicherung für jeden Aufsichtsrat.